



Rezension in Astrologie Heute Heft 121

Bil Tierney

Dynamik der Aspektanalyse

ISBN 3-89997-137-X

Der Autor, Bil Tierney, geht in Dynamik der Aspektanalyse von der These aus, dass wie allen lebendigen Systemen auch der Astrologie ein einziger gleichsam astro-genetischer Code, ein einziges, allumfassendes kreatives Potenzial zugrunde liegt. Dieses Potenzial findet in allen Zellen des Gesamtorganismus (Planeten, Zeichen, Häuser usw.) seinen jeweils eigenen energetischen Ausdruck. Dies jedoch nicht im Sinne einer jeweiligen Stärke oder Schwäche, sondern in einem jeweiligen Anders-Sein. Nach Tierney verbergen beziehungsweise offenbaren sich in den Aspekten besondere archetypische Ausdrucksweisen ganz grundlegender kreativer Lebensprinzipien. Wie im Kleinen, so im Grossen.

Aus diesen ebenso einfachen wie astro-logischen und am Ergebnis gemessen überzeugenden Annahmen leitet er die Dynamik seiner Aspektanalyse dahingehend ab, dass er alle Aspekte mit dem 0-Grad-Widder-Punkt in Verbindung bringt, dort abträgt und sie mit den Ausdrucksweisen der jeweils so gefundenen Tierkreiszeichen und deren Herrscher assoziiert. Demnach entsprechen dann beispielsweise das Sextil den energetischen Frequenzen Zwillinge-Merkur und Wassermann-Uranus, das Quadrat den energetischen Frequenzen Krebs-Mond und Steinbock-Saturn.

Hinzu kommen zwei weitere Differenzierungen, die jeden Aspektausdruck zusätzlich verfeinern. Einmal dadurch, dass jedes Zeichen nochmals in zwölf Sektoren zu jeweils 2,5 Grad und die einzelnen Zeichen in drei Dekanate gegliedert werden. Was auf den ersten Blick vielleicht verwirrend erscheint, entfaltet sich jedoch zu einem sich gleichsam von innen heraus generierenden Bezugssystem, aus dem der Autor sowohl für alle Aspekte als auch für rückläufige oder unaspektierte Planeten äusserst differenzierte Analysen ableitet. Mit grosser Entschiedenheit räumt er auch mit der ja bei manchen Astrologen immer noch gängigen Einteilung der Aspekte in gute oder schlechte Aspekte auf. Die Art und Weise, wie er beispielsweise die guten Seiten des gefürchteten Quadrates oder einer Opposition oder die schlechten Seiten der allseits geliebten Trigone herausarbeitet, sollte nicht nur zur Pflichtlektüre eines jeden Astrologen gehören, sondern auch in konsequenter Nachahmung zum Wohle der Klienten in allen Beratungen Eingang finden. Hier wird nicht schwarz-weiss gemalt, sondern in einer aufgeklärten, unserem heutigen Bewusstsein entsprechenden Art und Weise zu einem kritisch-kreativen Umgang mit den Aspekten aufgefordert. Dieses Buch steht in einer Reihe mit dem Besten, was bisher beispielsweise von Oskar Adler und Dane Rudhyar an differenzierten Betrachtungen zu den Aspekten vorgelegt wurde.